

PRESSEMITTEILUNG

Fake oder Fakten – Markus Kapp gewinnt 6. Rösrather Kabarettfestival

Es ist kein Fake, sondern Fakt: Markus Kapp überzeugte das Publikum mit deutlichem Vorsprung beim 6. Rösrather Kabarettfestival sowohl in der Vorentscheidung als auch im Finale, das trotz Sturmtief Friederike bestens besucht war. Acht Nachwuchskabarettisten präsentierten an drei Abenden Ausschnitte aus ihren aktuellen Programmen, die auf Platz eins und zwei gesetzten Talente kämpften im Finale um die Gunst der Zuhörer: Am ersten Abend setzten sich Ralf Senkel und Pascal Franke durch, am zweiten das Duo Baier & Hang und Markus Kapp.

Mit Charme und einer Mischung aus spritzigen Gags und tiefsinnigen Gedanken eroberte der Musik- und Religionslehrer aus Ettlingen bei Karlsruhe die Herzen der Zuhörer und sorgte gemeinsam mit den starken Mitbewerbern Kathi Wolf und Falk Pflücker bereits am Ausscheidungsabend für Standing Ovations. Gleich zu Beginn seiner 20-minütigen Performance ging Kapp der Frage „Fake oder Fakten“ auf den Grund und demonstrierte die unsichtbare Linie zwischen Wahrheit und Lüge am eigenen Spiel mit seiner Ukulele, das für den Zuhörer nicht erkennbar von live ins Playback wechselte. Dazu kamen freche Sprüche wie „Cleopatra musste mit ihren Feinden schlafen - Angela Merkel muss nur noch damit drohen!“ Mit scharfer Zunge nahm Kapp auch Medienerziehung und Medienkonsum unter die Lupe, entlarvte Facebook als „Stasi-Akte zum Selbermachen“ und die um sich greifende Angewohnheit, ein Lächeln nur noch als digitales Smiley zu verschenken. Als Multitalent an Klavier, Gitarre und Ukulele stellte der Kabarettist auch seine musikalischen und gesanglichen Qualitäten unter Beweis und punktete beim Publikum durch Variantenreichtum und die ihm eigene Leichtigkeit, mit der er Hintergründiges charmant und humorvoll präsentierte.

In bewährter Manier führten Dr. Jürgen Rembold, der das Preisgeld von insgesamt 3000 Euro stiftet und Ingrid Ittel-Fernau, Leiterin des Rösrather Kulturvereins, durch die drei Kabarettabende im Bergischen Saal von Schloss Eulenbroich. Mit einem Augenzwinkern erklärte der Rösrather Stifter die Veranstaltungsreihe im sechsten Jahr zum Brauchtum und forderte eine Anerkennung als „immaterielles Weltkulturerbe“. Treue Teilnehmer wurden mit einem Paket Rösrather Kulturkaffee belohnt. Wie gut das Format inzwischen eingeführt ist, zeige sich auch an der wachsenden Zahl der Bewerber. „Unsere Nachwuchskünstler kommen aus dem ganzen Bundesgebiet“, freute sich Ittel-Fernau, „denn der Sieg in Rösrath ist für viele Künstler eine Karrieresprungbrett mit Folgeauftritten auf großen Bühnen wie dem Kölner Senftöpfchen.“ Auch das erstmals zu einem attraktiven Preis angebotene „Tandemticket“ für die beiden Ausscheidungsabende bewährte sich, „die Besucherzahlen sind dadurch insgesamt deutlich gestiegen“, bilanzierte der Kulturverein zufrieden.

In keinem anderen Jahr war das Rennen um die weiteren Platzierungen so eng wie in diesem. Nach Auszählung aller Stimmen wurde das aus München kommende junge Komiker-Duo Max Beier & David Hang Zweiter, dicht dahinter folgten der Kölner Ralf Senkel und Pascal Franke aus Frankfurt. Beier & Hang, die sich 2012 an der Schauspielschule kennenlernten und dort ihre gemeinsame Leidenschaft für Kabarett entwickelten, begeisterten insbesondere im Vorentscheid mit ihrer süffisanten Nabelschau als „Männer-WG“, inklusive komplizierter Frauengeschichten und ernteten stürmischen Applaus für ihre wortgewaltige Gesangseinlage zur Priesterliebe. Mit rheinisch trockenem Humor schilderte der „berufsunfähige“ Ralf Senkel Alltäglichkeiten aus seinem Leben, spielte mit Worten, imitierte herrlich komisch chinesische und japanische Restaurantservicekräfte und sagte ganz beiläufig tiefsinnige Sätze wie: „Heutzutage wird alles fotografiert, aber keiner macht sich ein Bild“. Nachwuchstalent Pascal Franke brillierte am E-Piano mit Ausschnitten aus seinem ersten Programm „Göttlich“ und beeindruckte mit gesungenen Geschichten gespickt mit sattem schwarzem Humor.

Sieger Markus Kapp hat bereits zugesagt, mit einem kompletten Programm nach Rösrath zurückzukehren, die Vorjahressiegerin Josefine Gartner gastiert am Mittwoch, 7. März 2018, im Schloss Eulenbroich mit ihrem neuen Programm „Die Zukunft ist auch nur die Gegenwart von morgen“.

19.01.2018/ Stoll-Hennen